www.mv-krakauebene.at

www.facebook.com/mvkrakauebene

# MUSI POSTLUDIUM

Osterkonzert
Rätselspass
Leistungsabzeichen

Tag der Blasmusik
Geburtstagsfeiern
Schnappschüsse

Seekonzert am Etrachsee
Sportliche Aktivitäten
Konzertwertungsspiel

Informationszeitschrift des

Musikverein Alpenklänge Krakauebene

Blasmusik Steiermark Der Verband

4. Ausgabe

März 2018

# Vorwort des Obmanns

**Liebe Mitglieder des MV „Alpenklänge“ Krakauebene, werte Bevölkerung, Förderer und Gönner!**

Wir blicken auf ein erneut sehr ereignisreiches Vereinsjahr 2017 zurück. Die angekündigten Veränderungen, sowohl die Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge per Überweisung, als auch die Abhaltung der Jahreshauptversammlung nur mehr alle zwei Jahre, wurde von unseren Mitgliedern als sehr positiv aufgenommen. Speziell die Überweisung der Mitgliedsbeiträge hat wirklich auf Anhieb sehr gut funktioniert. Wir dürfen uns von dieser Seite aus bei allen Mitgliedern sehr herzlich für die prompte Überweisung der Beiträge bedanken.

Es ist uns gelungen, und das hauptsächlich durch eure Unterstützung, neue Instrumente anzuschaffen. Weiters haben wir auch wieder kräftig in die Jugend investiert. So dürfen wir recht herzlich die Jungmusiker Alina Siebenhofer, Florian Siebenhofer, Anna Steiner, Michaela Würger und Katharina Zitz in den Reihen unserer Musikkapelle begrüßen. Wir wünschen euch auf diesem Wege viel Spaß und Freude beim Musizieren in unserem Musikverein. Liebe Mitglieder, Förderer und Gönner, überzeugt euch einfach mal selbst vom Talent unserer Jungmusiker und besucht zum Beispiel unser diesjähriges Osterkonzert oder begleitet uns doch einfach einmal bei einer unserer vielen Ausrückungen. Wir laden euch hierzu recht herzlich ein.

Nach dem sehr bedauerlichen Abgang unseres langjährigen Musikkollegen Raimund Kogler, war es uns eine sehr große Ehre, ihn beim Osterkonzert 2017 zum Ehrenmitglied des MV „Alpenklänge“ Krakauebene zu ernennen.

Wir nutzten dann auch den Rahmen dieses Konzertes um unseren lieben Toni Hlebaina nach seinem Rücktritt als Kapellmeister zum Ehrenkapellmeister zu ernennen.

Die Freude von Toni und Raimund war beim Überreichen der Urkunden wirklich sehr groß. Wir sind stolz darauf, euch nun als Ehrenmitglieder begrüßen zu dürfen.

Leider müssen wir von einer tragenden Säule am Schlagwerk Abschied nehmen. Unser lieber Bernd Siebenhofer hat nach 13 Jahren Aktivstand seinen Rücktritt erklärt.

Bernd hat speziell mit seinem Kollegen Andreas Tockner jahrelang für tolle Einlagen am Schlagzeug gesorgt und es war mir immer eine besondere Freude unter den Trommelschlägen von Bernd Siebenhofer gemeinsam mit der Kapelle zu marschieren.

Bernd ist im Jahr 2005 in die Kapelle eingetreten und als Höhepunkt seiner blasmusikalischen Karriere hat er im Jahr 2010 das ÖBV-Leistungsabzeichen in Gold abgelegt.

Wir bedauern die Entscheidung von Bernd sehr, haben aber auch Verständnis dafür, dass sich unser Musikkollege zu diesem Schritt durchgerungen hat.

Lieber Bernd, wir wünschen dir alles Gute für deine Zukunft, viel Schaffenskraft in deinem Studium, und vielleicht führt dich dein Weg ja irgendwann wieder zurück in die Reihen unserer Musikkapelle. Vielen Dank für deine Dienste im Musikverein!

Der Wechsel an der Spitze unserer musikalischen Führung hat auch sehr gut geklappt. So ist es unserem neuen Kapellmeister gelungen, die Kapelle im Sinne seines Vorgängers Toni Hlebaina, weiterzuführen. Jedoch hat Johannes auch neue Ideen eingebracht und so wurde erstmals im vergangenen Jahr ein ganzer Probentag abgehalten, welcher bei den Musikerinnen und Musikern tollen Anklang gefunden hat. Im letzten musi:post:ludium haben wir dem neuen Kapellmeister viel Kraft und Motivation gewünscht. Diesmal dürfen wir dir, lieber Herr Kapellmeister, recht herzlich zu deinem 30sten Geburtstag, welchen du Anfang Dezember 2017 gefeiert hast, gratulieren. Auf diesem Wege viel Glück und Gesundheit sowie natürlich weiterhin so viel Motivation und Geschicke für deine musikalische Führungsarbeit in der Kapelle.

Abschließend dürfen wir noch folgende Dankesworte richten an:

Die Gemeinde Krakau für die immerwährende sehr großzügige Unterstützung. Hier dürfen wir gleich die Bitte anknüpfen, auch zukünftig dem Musikverein wohlwollend gegenüber zu stehen.

Ein besonderes Dankeschön gilt natürlich unseren unterstützenden Mitgliedern sowie der gesamten Bevölkerung unserer Heimatgemeinde. Nur durch eure immerwährende ideelle und materielle Unterstützung sowie durch eure enorme Spendenfreudigkeit ist es uns möglich, erforderliche Anschaffungen für unsere Musikkapelle zu tätigen.

Die Musikkapelle funktioniert nur durch das Engagement eines jeden einzelnen Musikers. Ob es nun Probenarbeiten oder Ausrückungen sind, unzählige Stunden werden von unseren Musikerinnen und Musiker in ihr Hobby, die Blasmusik investiert. Wir dürfen uns von dieser Seite aus recht herzlich bei den Familien und Angehörigen unserer Aktiven für ihr Verständnis und ihre Unterstützung bedanken.

Was wäre ein Obmann ohne seine VorstandskollegInnen? Für die tolle und immer sehr konstruktive Zusammenarbeit darf ich mich von dieser Seite aus recht herzlich bei euch bedanken.

Abschließend wünsche ich den Musikerinnen, Musikern und Marketenderinnen ein erfolgreiches Jahr, viele schöne und gesellige Auftritte und vor allem, dass ihr immer wieder gesund von den Ausrückungen zu euren Familien nach Hause kommt!

**Obmann**
**DI (FH) Norbert Stolz**

**Bei der Generalversammlung am 08.01.2017 wurde in der Statutenänderung beschlossen, diese nur mehr alle zwei Jahre durchzuführen. Der Kassabericht vom vergangenen Vereinsjahr wird zur besseren Abgrenzung dennoch jährlich durchgeführt und ist im Folgenden abgedruckt.**

## Bericht des Kassiers über das Vereinsjahr 2017

| Einnahmen 2017 | EURO | Ausgaben 2017 | EURO |
|---|---|---|---|
| Reingewinn Osterkonzert 2017 | € 6.689,47 | Bewirtungen (JHV 2016, Vereinsveranst.) | € 1.777,70 |
| Instrumentenverkauf | € 600,00 | Ausgaben für Geschenke und Ehrungen | € 1.270,10 |
| Mitgliedsbeiträge | € 4.467,00 | Fortbildungen, Leistungsabzeichen und Kurse | € 647,00 |
| Spenden Tag der Blasmusik 2017 | € 730,00 | Instrumentenankauf (Trompete & Flügelhorn) | € 7.400,00 |
| Förderung Land Steiermark 2017 | € 1.500,00 | Bekleidung (3 Lederhosen, neue Stutzen, div. Änderungen und Neuanschaffungen) | € 6.929,80 |
| Förderung Gemeinde Krakau | € 2.500,00 | Instrumentenreparaturen und div. Zubehör | € 1.404,70 |
| Spenden | € 100,00 | Ausgaben für Notenmaterial | € 954,23 |
| Habenzinsen Online-Sparen und Girokonto | € 8,16 | Bürobedarf und Porto | € 328,89 |
| | | Spesen Online-Sparen und Girokonto | € 167,59 |
| | | Div. Ausgaben (Versicherungen, AKM, Abos Zeitungen, MGB) | € 2.830,25 |
| **Gesamteinnahmen (04.01.2017 - 03.01.2018)** | **€ 16.594,63** | **Gesamtausgaben (04.01.2017 - 03.01.2018)** | **€ 23.710,26** |

| | |
|---|---|
| **Einnahmen minus Ausgaben für 2017** | **-€ 7.115,63** |
| **Übertrag Kassastand per 03.01.2017** | **€ 21.544,20** |
| **Kassastand per 03.01.2018** | **€ 14.428,57** |

## Alljährliches Moarschaftseisstockschießen des FC Jagawirt

**Am 04.02.2017 nahmen wieder drei Partien aus der Musikkapelle beim Eisschießen des FC Jagawirt teil.**

Team I trat mit Bob, Armin, Harry und Hannes an, die beiden anderen Teams waren Damenmannschaften und gingen mit Vroni, Cindy, Lisi und Gudrun als Team II und mit Tamara, Susi, Sabrina und Lisa als Team III in den Bewerb. Die beiden Damenmannschaften wurden unglücklicherweise in dieselbe Vorrunde gelost. Nach dem internen Duell schlugen sich beide Mannschaften gegen den Rest der Vorrundenteams wacker und so stiegen beide in die nächste Runde auf. Nicht so das Glück auf ihrer Seite hatte die Männermannschaft. Diese schied bereits nach der ersten Runde aus. Aber auch für die beiden Mädlsmannschaften war dann nach der nächsten Runde Schluss.

Mit einem 18. (Tamara, Susi, Sabrina und Lisa), einem 24. (Vroni, Cindy, Lisi und Gudrun) und einem 28. Platz (Bob, Armin, Harry und Hannes) klassierten sich unsere drei Mannschaften unter den 40 teilnehmenden Gruppen auf tollen Rängen.

## Simon feierte seinen 60. Geburtstag

**Am Samstag, dem 25. Februar 2017, folgte die Musikkapelle der Einladung von Simon Tockner zur Geburtstagsfeier anlässlich seines 60. Geburtstages in das alte Haus bei vlg. Sauschneider.**

Mit dem Marsch „Mein Heimatland" begrüßten wir unseren Gastgeber Simon mit seiner Lebensgefährtin Margit und seinem Sohn Simon jun. Kapellmeister Johannes bedankte sich bei unserem langjährigen Tenoristen für die Einladung und betonte, dass wir gerne mit ihm auf seinen runden Geburtstag anstoßen. Simon freute es, dass so viele seiner Kolleginnen und Kollegen der Einladung gefolgt sind und bat alle, in die warme Stube zu kommen. Während dem Sektempfang und ein paar Ständchen folgten schon die ersten Gratulationen an das Geburtstagskind. Anschließend ergriff Obmann Norbert das Wort, erzählte von Simons Werdegang bei der Musikkapelle, bedankt sich für die vielen Jahre, die er bereits in unseren Reihen mitgewirkt hat und hofft, dass Simon dem Musikverein noch viele Jahre als aktiver Musikant erhalten bleibt. Dann überreichte er dem Geburtstagskind ein kleines Präsent seitens des Musikvereins. Bei bester Bewirtung wurden bis zur späteren Stunde noch einige Märsche, Polkas und Walzer gespielt, wobei es sich Simon nicht nehmen ließ und selbst auch zum Tenorhorn griff und mitspielte.

**Simon, deine Kolleginnen und Kollegen bedanken sich für die Einladung und die nette Feier, gratulieren dir nochmal recht herzlich zu deinem 60. Wiegenfest und wünschen dir noch viele, viele Jahre Gesundheit und Glück.**

## EiniGschaut...

**Osterkonzert 2017**

Toni dirigiert „Durchs Krakautal" zum Abschied und bedankt sich im Anschluss nochmals bei allen – dabei kommen ihm ein paar Tränen. Seine Aussage: „I bin ja bekanntlich sehr nahe am Wasser baut, oba des liegt wahrscheinlich daran, dass unser Haus glei nebn an Rantnboch steht."

Raimund wird aus dem Aktivstand verabschiedet. Dann ein Kommentar von ihm: „Die Leonie wird in den nächsten Jahren der Musikkapelle beitreten & wir foahn jo immer mit an 9-Sitzer-Bus und wenn i dann ah noch wär, dann hätt die Leonie koan Plotz."

## Eine Probe der etwas anderen Art

**Am Samstag, 01. April 2017, (kein Aprilscherz ;-)) fand erstmalig ein Probentag des MV „Alpenklänge" Krakauebene für das Osterkonzert statt.**

Um den Tag möglichst effizient zu nutzen, wurde um 09:00 Uhr mit Gruppenproben (Holzregister, Blechregister, Schlagwerk) unter der Leitung von Kapellmeister Johannes Lintschinger, Kapellmeister-Stellvertreter Robert Hlebaina und Alt-Kapellmeister Anton Hlebaina in den Tag gestartet. Mit vielen Tipps und auch mehrmaligem Üben so manch schwieriger Stellen wurde bei der anschließenden Gesamtprobe das Gelernte umgesetzt. Zum wohlverdienten Mittagessen nahmen wir gemeinsam den Weg zum Schallerwirt auf, wo wir unsere hungrigen Mäuler stopften, um mit voller Energie in den zweiten Teil des Probentags zu starten – so manchem wäre ein Mittagsschlaferl nach dem ausgiebigen Essen lieber gewesen. ;-) Aber nichtsdestotrotz übte man vorerst wieder aufgeteilt, um die weiteren Musikstücke zu perfektionieren und ihnen den letzten Feinschliff zu verpassen, bevor in der Gesamtprobe das Geübte wieder umgesetzt wurde. In den Pausen wurden wir reichlich mit Kaffee und Kuchen verpflegt – Danke jenen Damen, die sich bereit erklärt haben, ihre Backkünste unter Beweis zu stellen und für den Kaffee. Auch Obmann Norbert ließ es sich nicht nehmen, uns am Probentag einen Besuch abzustatten und ein paar Worte zu sagen. Er bedankte sich bei den Musikerinnen und Musikern für die tolle Disziplin, das Durchhaltevermögen und wünscht für das bevorstehende Osterkonzert alles Gute. Diesen Worten konnte sich Kapellmeister Johannes Lintschinger nur anschließen. Weiters begrüßten wir unseren Gastmusiker Andreas Schnitzer, der uns am Horn unterstützte. Um ca. 16:00 Uhr setzten wir den Proben ein Ende und konnten auf einen erfolgreichen und auch lustigen Tag zurückblicken.

Ein Dank geht auch an Volksschuldirektorin Gudrun Esterl, dass wir die Räumlichkeiten der Volksschule Krakau für die Registerproben nutzen durften.

## Osterkonzert 2017—Eigentlich wie immer, aber doch etwas anders...

**Die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle „Alpenklänge" Krakauebene unter Kapellmeister Johannes Lintschinger mit Obmann DI (FH) Norbert Stolz konnten sich am Ostersonntag beim jährlichen Osterkonzert wieder über eine bis auf den letzten Platz gefüllte Mehrzweckhalle freuen.**

Obmann DI (FH) Norbert Stolz durfte neben einigen Abordnungen befreundeter Musikkapellen aus der Umgebung auch den Bezirksobmann Fritz Unterweger sowie viele Ehrenmitglieder des Musikvereins und kommunale Persönlichkeiten begrüßen. Auch dieses Jahr gelang es den Musikerinnen und Musikern wieder mit einem äußerst anspruchsvollen und abwechslungsreichen Programm, das Publikum zu begeistern. Eingeleitet wurde das Konzert mit der „Feierlichen Einzugsmusik". Die darauffolgenden bestens vorbereiteten Märsche, Polkas, Ouvertüren und das Musical-Medley „Grease" ließen die Stunden wie im Flug vergehen. Als Solist brillierte heuer unser Tenorist Christian Esterl, welcher im Herbst 2016 das Goldene Leistungsabzeichen absolvierte, mit dem Stück „Beautiful Colorado". Harald Kogler interpretierte das bekannte Lied „Über sieben Brücken musst du gehen" gesanglich.

Beim diesjährigen Osterkonzert gab es mehrere Premieren zu präsentieren. Für Johannes Lintschinger war es das erste Osterkonzert in der Funktion des Kapellmeisters. Um die Taktstockübergabe in einem feierlichen Rahmen durchzuführen, wurde das Osterkonzert genutzt. Anlässlich Tonis Rücktritt als Kapellmeister spielten wir seinen komponierten Marsch „Durch´s Krakautal", welchen er zu seiner Überraschung nochmals selbst dirigierte. Toni, der bekanntlich ja nahe am Wasser gebaut ist, konnte sich dabei ein paar Tränen nicht verkneifen. ;-) Im Anschluss bedankte er sich nochmals kurz bei der gesamten Musikkapelle für die vielen gemeinsamen Jahre und bei allen Förderern und Gönnern für die treue Unterstützung.

Johannes startete bereits mit vollem Elan in die Proben und so mischte er die Register durch und setzte uns in die Orchesterordnung um. Auch die Bühne wurde abgestuft, um die hinteren Reihen besser zu hören und natürlich auch zu sehen.

Eine weitere Premiere war die Präsentation unserer neuen Stutzen, welche wir beim diesjährigen Osterkonzert erstmalig trugen und präsentierten.

Leider mussten auch in diesem Jahr wieder MusikerInnen verabschiedet werden. Die beiden Urgesteine Mag. Otto Esterl jun. und Raimund Kogler legten ihre aktive Tätigkeit im Musikverein zurück. Auch Lisa-Maria Siebenhofer und Eva-Maria Löcker beendeten ihre aktive Mitgliedschaft. Obmann DI (FH) Norbert Stolz und Kapellmeister Johannes Lintschinger bedankten sich bei den Ausgeschiedenen für ihre Arbeit und Verlässlichkeit und überreichten ein kleines Präsent. Seitens der RegisterkollegInnen wurde den beiden Urgesteinen Raimund und Otto auch ein Präsent überreicht. Für Raimund gab es eine Überraschung von seiner Familie. Raimund sagte immer, er wolle bei der Musikkapelle aktiv mit dabei sein, bis auch alle seine Enkel in den Reihen der Musikkapelle mit musizieren. Leider musste er aber aus gesundheitlichen Gründen den Aktivstand im Musikverein früher beenden. Weiters wollte er das Bariton, mit dem er jahrelang musiziert hat, vom Musikverein erwerben. Enkelin Leonie Kogler erzählte dies in Form einer kurzen Geschichte und bereitete „Opa-Tati Raimund", wie sie ihn liebevoll nennen, eine große Freude, als sie verkündete, dass seine Familie das Instrument bereits erworben hat und er sein geliebtes Bariton für immer behalten darf.

Im Rahmen des Osterkonzertes wurden auch die Ehrungen verdienter Musikkameradinnen und Musikkameraden durchgeführt. Raimund Kogler wurde für seine über 50-jährige aktive Tätigkeit zum Ehrenmitglied ernannt. Altkapellmeister Mag. Anton Hlebaina erhielt das Verdienstkreuz in Silber des Österreichischen Blasmusikverbandes für seine fast 30-jährige Karriere als Kapellmeister des Musikvereins und wurde in diesem Zuge auch zum Ehrenkapellmeister ernannt.

Elisa Esterl und Fabian Siebenhofer wurden mit der Verleihung des Jungmusikerbriefes offiziell in die Reihen der Musikkapelle aufgenommen. Weiters wurde Lisa Tockner als neue Marketenderin vorgestellt.

**Das Konzert fand wieder großen Anklang bei Alt und Jung. Wir, die Musikkapelle „Alpenklänge" Krakauebene, bedanken uns bei allen Besucherinnen und Besuchern recht herzlich für den zahlreichen Besuch.**

## Gott zur Ehr—dem Nächsten zur Wehr

**So lautet der Leitspruch der Freiwilligen Feuerwehren, dessen Schutzpatron Florian am 4. Mai gefeiert wird. Auch in Krakauebene findet im Vier-Jahres-Rhythmus der Florianisonntag gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Krakaudorf statt.**

Zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Krakaudorf marschierten wir am Sonntag, 07. Mai, von der Volksschule Krakau zur Pfarrkirche Krakauebene, wo die Hl. Messe, welche wir musikalisch umrahmten, gefeiert wurde.

Im Anschluss an die Hl. Messe wurde am Kirchplatz beim Kriegerdenkmal ein Festakt mit Totengedenken, Ehrungen, Ansprachen, Angelobung und Beförderungen abgehalten. Geehrt wurden nicht nur FeuerwehrkameradInnen; auch unser Toni gehörte zu den Geehrten. Seitens der FF Krakaudorf bekam er die Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit in Silber verliehen.

HBI Thomas Esterl bedankte sich in seiner Rede bei allen Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für die Disziplin und Unterstützung, gratulierte zu den Leistungen, die bei Bewerben im vergangenen Jahr erzielt wurden und bedankte sich auch bei der Musikkapelle für die tolle Zusammenarbeit. Bürgermeister Gerhard Stolz huldigte ebenfalls die Leistungen der Kameradinnen und Kameraden und dankt ihnen für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die sie im Dienste der Freiwilligen Feuerwehr verbringen.

Nach dem Festakt marschierten wir in Richtung Johanneskreuz. Von dort ging es dann wieder zurück zur Defilierung für die geehrten FeuerwehrkameradInnen, Bürgermeister Gerhard Stolz und HBI Thomas Esterl bis hin zum Hotel Stigenwirth, wo die FF Krakaudorf zum kameradschaftlichen Nachmittag einlud.

## Geburtstagsgratulation zum 50er

**Am 08. Mai feierte Birgit Stiller im Kreise ihrer Familie und vielen Freunden ihren 50. Geburtstag. Die Musikkapelle ließ es sich nicht nehmen, die Jubilarin mit einem Besuch zu überraschen und ihr ein paar Ständchen zu spielen.**

Kapellmeister Johannes Lintschinger bedankte sich im Namen der Musikkapelle für die immerwährende Gastfreundschaft bei sämtlichen Veranstaltungen. Im Anschluss an die Gratulationen der MusikerInnen wurden wir mit Speis und Trank bestens versorgt, bevor wir Birgit und ihre Gäste noch mit ein paar Märschen und Polkas unterhielten. Birgit war über unseren Überraschungsbesuch, sowie jenem der Schuhplattlergruppe „Krakauer Freunde" und des Kirchenchors Krakauebene, sehr erfreut.

**Liebe Birgit, wir wünschen dir auf diesem Wege nochmals alles Gute und viel Gesundheit und bedanken uns für die hervorragende Verpflegung bei deiner Feier.**

## I bin dabei !

**5 gute Gründe für eine Mitgliedschaft beim Musikverein „Alpenklänge" Krakauebene:**

- Mit Ihrem Beitrag wird die **musikalische Umrahmung** von kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen gewährleistet.
- Sie unterstützen notwendige **Instrumentenankäufe und -reparaturen.**
- Sie fördern mit Ihrem Beitrag die **Ausbildung** von NachwuchsmusikerInnen.
- Sie unterstützen mit Ihrem Mitgliedsbeitrag die **Anschaffung von Bekleidung und Notenmaterial** für unsere Musikerinnen und Musiker.
- Mit Ihrem Beitrag helfen Sie, das **kulturelle Leben** und die **musikalische Tradition in der Krakau** aufrecht zu erhalten.

## So einfach geht's!

### Beitrittserklärung

Hiermit beantrage ich die Mitgliedschaft beim Musikverein „Alpenklänge" Krakauebene.
Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 10,00 jährlich.

_____
Name, Vorname

_____
Adresse, PLZ, Ort

_____ _____
Geburtsdatum Telefon

_____
Email

_____
Unterschrift

Beitrittserklärung ausfüllen und
dem MV „Alpenklänge" zukommen lassen!

## Vom Berg hinunter ins Tal

**...ging es beim diesjährigen Tag der Blasmusik am 28. Mai 2017.**

Unser Tag der Blasmusik, an welchem wir uns alljährlich bei der Bevölkerung für ihre Treue und Unterstützung zur Musikkapelle bedanken, führte uns heuer, wie schon erwähnt, in den Ortsteil Berg.

Frühmorgens um 07:00 Uhr starteten wir bei schönstem Wetter und Sommertemperatur beim vlg. Berger, dem höchstgelegenen Bauernhof der Steiermark, in einen musikalischen Sonntag. Bei unseren vielen Zwischenstopps wurden wir wie immer sehr freundlich empfangen. Da es der Wettergott dieses Jahr, wie auch schon im letzten Jahr, sehr gut mit uns meinte, konnten wir dort und da das eine oder andere Ständchen mehr spielen und die Sonnenstrahlen genießen oder sich im Schatten "abkühlen".

Am späteren Nachmittag erreichten wir unsere letzte Station bei unserem Ehrenobmann Herbert Siebenhofer, wo wir schon erwartet wurden. Hier fand der Tag bei ein paar Märschen und Polkas einen gemütlichen und auch romantischen Ausklang, denn unser Obmann Norbert hielt (spontan) um die Hand seiner Lebensgefährtin, unserer Flötistin Elisabeth Siebenhofer, an. Dies war für sie und auch für uns alle ein toller und emotionaler Moment, bei dem wir gerne dabei waren - wir gratulieren nochmals und freuen uns schon auf die Hochzeit! ;-)

**Ein herzlicher Dank gilt allen Familien des Ortsteiles Berg für die nette Aufnahme, die tolle Verpflegung und die großzügigen Spenden. Es war uns wieder eine große Freude und Ehre, euch allen diesen Sonntag zu verschönern. Wir freuen uns bereits auf ein Wiedersehen in sechs Jahren.**

Wie stimmt man zwei Es -Klarinetten?

*Man wirft eine weg.*

## Bezirksmusikfest in Scheifling

**Am 27. Mai 2017 nahmen wir den Weg zum Bezirksmusikfest des Blasmusikbezirkes Murau nach Scheifling auf. In Verbindung damit feierte der Musikverein Scheifling sein 130-jähriges Bestandsjubiläum.**

Gemeinsam mit der Schützenmusikkapelle Krakaudorf marschierten wir am frühen Nachmittag im Block in Richtung Sportplatz ein, wo wir vom Musikverein Scheifling empfangen wurden. Dort fand eine Messe und der Festakt statt, welcher von allen Musikkapellen im Gesamtspiel umrahmt wurde. Zahlreiche BesucherInnen lauschten den Ansprachen der Ehrengäste, bevor der Umzug durch Scheifling in Richtung Festzelt startete.

Im Festzelt sorgten die Musikkapellen Laßnitz, Murau, Predlitz, St. Ruprecht und St. Marein für Stimmung, bevor die "Bockshörndl Buam" aufspielten.

## Die Landjugendlichen jubilierten

**Am 17. und 18. Juni 2017 feierte die Landjugendortsgruppe Krakauebene ihr 65-jähriges Bestandsjubiläum.**

Aus diesem Anlass organisierte die Ortsgruppe rund um Obmann Marcel und Leiterin Theresa einen Umzug mit Festwägen. Das ließen wir nicht an uns vorbei gehen und so bauten wir in den Tagen zuvor gemeinsam mit der Schützengrade Krakauebene beim vlg. Ebenhandl einen Festwagen.

Begonnen wurde der Sonntag bei traumhaftem Wetter mit einer Feldmesse und einem Festakt - wir durften beides musikalisch umrahmen. Beim anschließenden Umzug, welcher von der Mehrzweckhalle über die Höflsiedlung bis zum Hotel Stigenwirth und dann weiter bis zum USV-Büro ging, hatten wir die Ehre, die vielen tollen Festwägen anzuführen. Beim Büro des Sportvereins ging die Defilierung über die Bühne, bei der wir noch ein paar Märsche zum Besten gaben.

**Wir gratulieren der Landjugend Krakauebene zu dem gelungenen Jubiläumsfest und bedanken uns recht herzlich, bei allen, die uns tatkräftig beim Bauen des Festwagens unterstützten.**

## Ulrichwochenende

**Dieses Wochenende, welches ganz im Zeichen unseres Pfarrpatrons, dem Hl. Ulrich, steht, wird traditionell mit dem Zapfenstreich am Samstagabend begonnen.**

Gestartet wurde der Zapfenstreich beim GH Schallerwirt im Ortsteil Klausen mit einem kurzen Konzert, ehe wir in Richtung Krakauebene losmarschierten. Die Marschroute führte uns bis zum Hotel Stigenwirth. Auch dort gaben wir noch einige Polkas und Märsche zum Besten.

Am Sonntag feierten wir unser Kirchweihfest, beginnend mit Schützen- und Hochamt in der Kirche und anschließender Festprozession. Erstmalig sorgte der Pfarrgemeinderat Krakauebene für Verpflegung am Kirchplatz, wo wir zusammen mit der Schützengarde den vielen Ehrengästen Ständchen und Ehrensalven darbrachten. Nach einer anschließenden kurzen Labung zogen wir weiter zum Hotel Stigenwirth. Hier spielten wir noch weitere Ständchen und die Schützengarde schoss noch einige Ehrensalven, ehe das Pfarrfest sein Ende fand.

## Almmesse im Rantental

**Am 16. Juli 2017 war eine Bläsergruppe bei der am Predigstuhl geplanten Gipfelmesse, anlässlich des 80. Geburtstages von Herrn Prof. Gottfried Heinzel und 41 Jahre Gipfelkreuz am Predigstuhl, dabei.**

Aufgrund des schlechten Wetters konnte die Heilige Messe nicht am Gipfel des Predigstuhls zelebriert werden und musste weiter nach unten zum Wiegenkarsee verlegt werden. Johannes, Peter, Patrick, Josef und Gregor trotzten, wie viele andere Wanderinnen und Wanderer der Kälte, und umrahmten die Messe musikalisch. Im Anschluss wurde zum gemütlichen Ausklang bei der Ebenhandlhütte eingeladen. Das „Kögerl Duo" sorgte für einen musikalischen Nachmittag. Im Zuge des Beisammenseins wurde Herrn Prof. Gottfried Heinzel zu seinem 80. Wiegenfeste gratuliert.

## EiniGschaut...

**Blechprobe für das Osterkonzert 2017**

Die Trompeten haben etwas falsch gespielt; Bob zeigt das Stück ab und erklärt es ihnen. Darauf Gerhard: „Der Schas bei die Blechproben is, dass wennst wos foisch spüst, nit amoi sogn kannst 'Die Goashaxn woans'".

Die Posaunen waren an diesem Tag sehr redefreudig (wie immer ;-)) Bob: „Eh kloa...schon wieder amoi die Posaunen. Seids fertig?" Harry: „Najo und von wem haumas?" (Bob ist der „Registerchef" der Posaunen und leitete an diesem Tag mal die Probe)

## Musikerinnen und Musiker zeigen sich von ihrer sportlichen Seite

**Im letzten Jahr gingen mehrere sportliche Veranstaltungen in der Krakau über die Bühne. Der Musikverein konnte sich über tolle Ergebnisse freuen.**

Am 24. und 25. Juni 2017 lud der Scheibenschützenverein zum traditionellen Scheibenschießen auf der Jagatratte ein. Die Mannschaft mit Elisabeth Siebenhofer, Harald Kogler, Norbert Stolz und Gerhard Stolz erreichte hinter dem ÖKB Krakaudorf den großartigen 2. Platz. Die beiden anderen Teams belegten die Ränge 24 (Robert Hlebaina, Anton Hlebaina, Cindy Bischof, Marianne Kogler) und 32 (Susanna Bischof, Lisa Tockner, Tamara Hlebaina, Verena Siebenhofer).

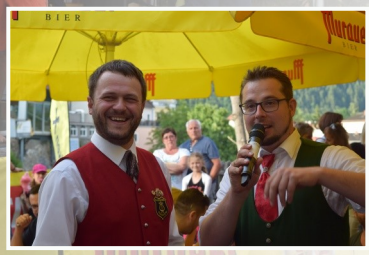
Am Samstag, 01. Juli, veranstaltete der USV Krakaudorf erstmalig einen Sommerbiathlon. Dabei stellten Johann Stolz, Gudrun und Gernot Esterl eine Mannschaft. Zu überwinden war ein Lauf von 800 m und dann liegend schießen. Für jeden Fehlschuss musste eine Strafrunde von 60 Metern gelaufen werden. Unser Team durfte sich über den 14. Platz freuen.

Weiters stand am Samstag, 08. Juli, der Sporttag des USV Krakauebene am Programm. Lisa Tockner, Tamara Hlebaina, Elisabeth Tockner und Verena Siebenhofer haben den Musikverein vertreten. Dieses Jahr waren die Stationen Gewehrschießen, Jeux de boule, Basketball, Heißer Draht, Wadlbeißer als Einzel- und Frisbee als Teambewerb zu bewältigen. Die Mädlsgruppe erkämpfte sich den 10. Platz.

**Gratulation den Musikerinnen und Musikern zu ihren erfolgreichen Leistungen!**

## Murcapulco—Dämmerschoppen

**Am Freitag, 21. Juli, waren wir beim Murcapulco in Murau eingeladen, um einen Dämmerschoppen zu spielen.** Nach einem unterhaltungsvollen Nachmittagsprogramm mit Winzer- und Bauernmarkt, Brauchtumsgruppen, Kinderanimation, Schuhplattlern und vielem mehr, gaben wir ab 19:00 Uhr unser Können zum Besten. Mit einem abwechslungsreichen Konzertprogramm von Märschen, Polkas bis hin zu modernen und auch neueinstudierten Musikstücken heizten wir bei zahlreichem Besuch, trotz regnerischen Wetterverhältnissen, die Stimmung ein, ehe die Stadtkapelle Murau aufspielte.



## Platzkonzert in Tamsweg

Am Mittwoch, dem 23. August 2017, waren wir beim alljährlichen Platzkonzert am Tamsweger Marktplatz zu Gast. Bei vollgefüllten Gastgärten und einem lauen Sommerabend konnte unser Kapellmeister Johannes viele bekannte Gesichter aus dem Bezirk Murau und dem Lungau, sowie viele Gäste aus nah und fern begrüßen. Mit einem tollen Mix aus Märschen, Polkas, Walzern und modernen Konzertstücken begeisterten wir die vielen Zuhörerinnen und Zuhörer.

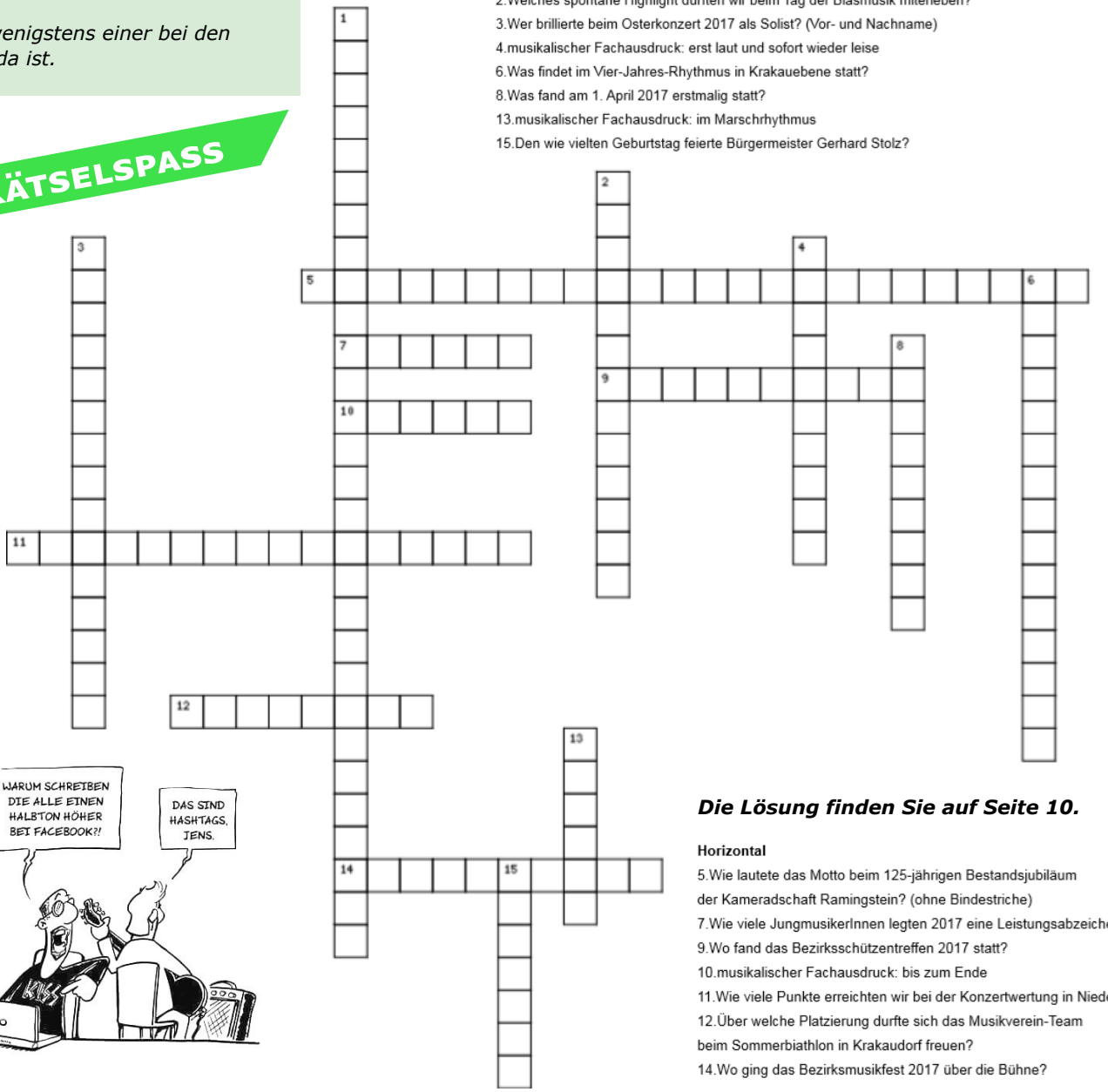
Warum braucht eine Musikkapelle mindestens 3 Schlagzeuger?

*Damit wenigstens einer bei den Proben da ist.*

## RÄTSELSPASS

**Vertikal**

1.Mit welchem Marsch eröffneten wir gemeinsam mit der Schützenmusikkapelle Krakaudorf das Seekonzert am Etrachsee?
2.Welches spontane Highlight durften wir beim Tag der Blasmusik miterleben?
3.Wer brillierte beim Osterkonzert 2017 als Solist? (Vor- und Nachname)
4.musikalischer Fachausdruck: erst laut und sofort wieder leise
6.Was findet im Vier-Jahres-Rhythmus in Krakauebene statt?
8.Was fand am 1. April 2017 erstmalig statt?
13.musikalischer Fachausdruck: im Marschrhythmus
15.Den wie vielten Geburtstag feierte Bürgermeister Gerhard Stolz?



***Die Lösung finden Sie auf Seite 10.***

**Horizontal**

5.Wie lautete das Motto beim 125-jährigen Bestandsjubiläum der Kameradschaft Ramingstein? (ohne Bindestriche)
7.Wie viele JungmusikerInnen legten 2017 eine Leistungsabzeichen-Prüfung ab?
9.Wo fand das Bezirksschützentreffen 2017 statt?
10.musikalischer Fachausdruck: bis zum Ende
11.Wie viele Punkte erreichten wir bei der Konzertwertung in Niederwölz?
12.Über welche Platzierung durfte sich das Musikverein-Team beim Sommerbiathlon in Krakaudorf freuen?
14.Wo ging das Bezirksmusikfest 2017 über die Bühne?

## Seekonzert am Etrachsee

**Am Sonntag, dem 23. Juli, haben wir mit der Schützenmusikkapelle Krakaudorf zum gemeinsamen Seekonzert am Etrachsee eingeladen.**

Begonnen wurde um 10:00 Uhr mit einer Feldmesse, welche von Pfarrer Josef Stuhlpfarrer zelebriert und von den beiden Musikkapellen musikalisch umrahmt wurde. Nach einer kurzen Pause starteten wir mit dem "Kitzbühler Standschützenmarsch" in das Konzert. Das Programm setzte sich aus Märschen, Polkas und Walzern zusammen und sorgte wahrlich für einen musikalischen Ohrenschmaus unter den vielen Besucherinnen und Besuchern aus nah und fern. Im Rahmen des Seekonzertes wurde seitens der Gemeinde eine Ehrung vorgenommen. Bürgermeister Gerhard Stolz würdigte die Leistungen unseres ehemaligen Kapellmeisters und nunmehr Ehrenkapellmeisters Anton Hlebaina und überreichte ihm gemeinsam mit Vizebürgermeister Herbert Siebenhofer für seine 27-jährige Tätigkeit als Kapellmeister das Ehrenzeichen in Gold der Gemeinde Krakau. Während sich die Musikerinnen und Musiker in der Mittagspause stärkten, spielte die „Krakauer Tanzlmusi" auf. Nachdem die hungrigen Mäuler der MusikerInnen gestopft waren, ging es mit dem Konzert weiter. Abwechselnd dirigierten die Kapellmeister Hubert Siebenhofer und Johannes Lintschinger die Musikstücke. Als Abschluss des Konzertes gab es noch den Marsch „Dem Land Tirol die Treue" und die „Fuchsgraben Polka" als Zugaben zu hören. Bei gemütlichem Zusammensein sorgten die „Krakauer Tanzlmusi", die Gruppe „BassFlügelHorn" und die Alphornbläser noch für musikalische Unterhaltung. Durch das Programm führte der Obmann Stellvertreter des MV „Alpenklänge" Krakauebene Johannes Siebenhofer, welcher mit seiner lockeren Art und seinen Schmähs für einige Lacher bei den Zuhörerinnen und Zuhörern sorgte. Besonders erfreut sind wir, einen neuen Musikkameraden begrüßen zu dürfen. Florian Siebenhofer ist seit diesem Wochenende offiziell in die Reihen der Musikkapelle eingetreten und wird das Trompetenregister musikalisch unterstützen. Wir wünschen dir viel Spaß!

**Wir bedanken uns bei den vielen Besucherinnen und Besuchern des Seekonzertes und hoffen, uns beim nächsten Mal gesund und munter wieder zu sehen. Weiters geht ein Danke an die Schützenmusikkapelle Krakaudorf für die tolle Zusammenarbeit und den Spaß, den wir während den Probenarbeiten und dem Konzert hatten.**

Kapellmeister zum Trompeter:
„Du solltest Lotto spielen. Das waren schon 6 Richtige!"

## Gedenken—Tradition—Zukunft

**So lautete das Motto beim 125-jährigen Bestandsjubiläum der Kameradschaft Ramingstein, zu dem wir gemeinsam mit dem ÖKB Krakauebene am Sonntag, dem 30. Juli, ausrückten.**

Begonnen wurde mit einem Festakt am Sportplatz, in dem der Wunsch nach Frieden in der Welt von den Ehrengästen oft erwähnt wurde. Auch, dass der Kameradschaftsbund zur Brauchtumspflege beiträgt, schilderte der Obmann des Kameradschaftsbundes Ramingstein, Herbert Schilcher in seiner Ansprache. In einer kurzen Andacht mit Pater Bernhard wurde an Gefallene gedacht. Im Anschluss an die Ansprachen wurden jedem teilnehmenden Verein Ehrendamen zugeteilt, ehe der Umzug in Richtung Festzelt startete. Als eine der sechs Musikkapellen führten wir Marschblock II mit den Verbänden Krakauebene, Tamsweg, Altenmarkt und Muhr an. Nach Sonnenschein folgte Regen - während es beim Festakt noch sonnig war und wir beim Stehen ins Schwitzen kamen, meinte es der Wettergott beim Umzug nicht besonders gut und sorgte mit Regen für "Abkühlung". Durchnässt beim Festzelt angekommen, durften wir nach dem Musikverein Thomatal ein Konzert zum Besten geben. Den Takt gab nicht bei allen Stücken, wie gewohnt, Johnny an - die Ehrendamen und Obmänner der anwesenden Kameradschaftsbünde haben den Taktstock geschwungen. Natürlich ließen es sich auch unsere Ehrendame Judith Bayr und die Ehrendame des ÖKB Krakauebene nicht nehmen, einen Marsch zu dirigieren.

## Unser Bürgermeister feierte sein halbes Jahrhundert

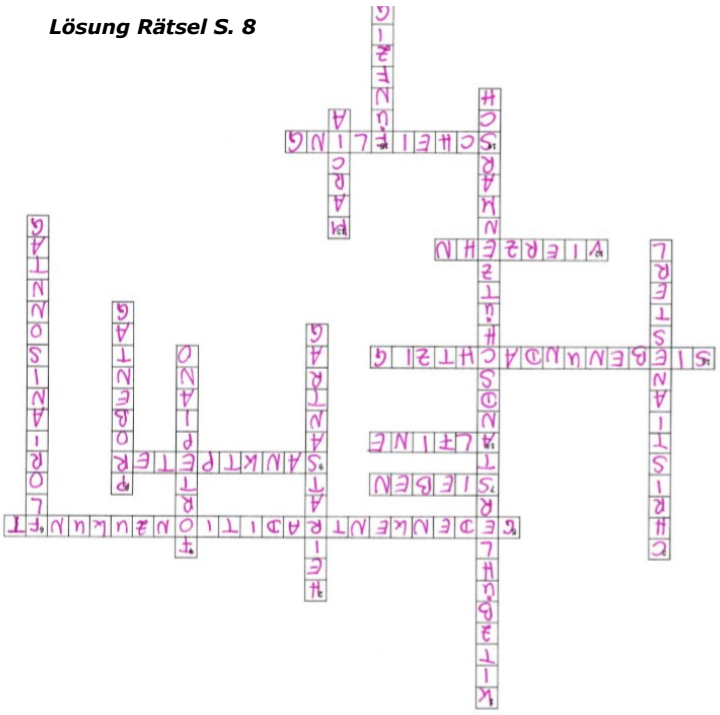
**Am Freitag, 15. September 2017, lud die Gemeinde Krakau zur Geburtstagsfeier zu Ehren des 50. Geburtstages von Bürgermeister Gerhard Stolz ein.**

Wir durften die Familie, die von der Freiwilligen Feuerwehr zu Hause abgeholt wurde, in Empfang nehmen und die Feier in der Mehrzweckhalle musikalisch umrahmen. Obmann Norbert bedankte sich zu Beginn, dass wir bei der Feier dabei sein dürfen und er uns immer zur Seite steht, wenn wir etwas brauchen. Weiters betonte er Gerhards 33-jährige Tätigkeit als Trompeter in den Reihen der Musikkapelle. Der Einladung sind zahlreiche Gäste aus der Politik, Gemeinderäte, Gemeindearbeiterinnen und –arbeiter, sowie Vertreter der Krakauer Vereine und Freunde, welche mit ihm persönlich oder über die Gemeinde in Verbindung stehen, gefolgt. Nachdem wir dem Jubilar und den Gästen vor der Mehrzweckhalle ein paar Ständchen zum Besten gaben, ging es in der Halle mit den Ansprachen sämtlicher Gratulanten, welche den Werdegang Gerhards erläuterten und seine Persönlichkeit und Leistungen würdigten, weiter. Zu guter Letzt bedankte sich Gerhard bei allen Gratulantinnen und Gratulanten, der Gemeinde Krakau für das Organisieren der Geburtstagsfeier, sowie seiner Familie, welche immer hinter ihm steht und für das Verständnis, wenn er manchmal später nach Hause kommt. ;-) Auf seinen Wunsch wurde zum Abschluss das „Groggoba Lied" gesungen, ehe wir köstlich mit Essen verwöhnt worden sind. Nach den Gratulationen spielten die „Krakauer Krainer" auf und sorgten für Unterhaltung.

Am nächsten Tag ließen es sich seine Musikkameradinnen und –kameraden, viele Freunde und Bekannte nicht nehmen beim Geburtstagsschießen auf der Jagatratte Fingerspitzengefühl und Treffsicherheit zu beweisen. Gregor Wallner zeigte mit dem 9. Platz als bester Musikant und Veronika Siebenhofer mit dem 2. Platz bei den Damen als beste Musikantin auf. Mit dem 4. Platz auf der Ehrenscheibe war wiederum Gregor der beste Schütze des Musikvereins. Wir gratulieren allen Schützinnen und Schützen zu ihren hervorragenden Leistungen.

**Weiters gratulieren wir Gerhard nochmals zu seinem 50. Geburtstag und bedanken uns bei der Gemeinde Krakau für die Einladung zur Geburtstagsfeier, sowie dem Scheibenschützenverein zur Einladung zum Geburtstagsschießen.**

*Lösung Rätsel S. 8*



## Bezirksschützentreffen in St. Peter

**Am Sonntag, dem 03. September 2017, waren wir gemeinsam mit unserer Schützengarde beim Bezirksschützentreffen in St. Peter am Kammersberg zu Besuch.**

Nach dem Wortgottesdienst, der von den Musikkapellen umrahmt wurde, würdigten die Ehrengäste den Stellenwert der Schützengarden, die Traditions- und Brauchtumspflege in ihren Ansprachen. In Verbindung mit dem Fest wurde die neue Vereinsfahne der Pöllauer Schützengarde eingeweiht, anschließend führte der Umzug die Schützengarden und Musikkapellen aus insgesamt fünf Bundesländern Österreichs vom Sportplatz durch die Marktgemeinde St. Peter bis zur Greimhalle zurück, wo der Musikverein St. Peter/Kbg. und der Musikverein Ardning aus dem Ennstal für musikalische Unterhaltung sorgten und „Die Specky´s" zum Tanz aufspielten. Doch bevor gab die Schützengarde den Ehrendamen Angelika Hansmann (Schützengarde) und Helga Siebenhofer (Musikverein) - beide mit Bezug zur Krakau - noch eine Generaldecharge ab. Abschließend bedankte sich Major Oswald Tockner für die Verlässlichkeit, die Disziplin und das starke Auftreten in der vergangenen Sommersaison bei seinen Schützenkameraden und dem Musikverein.

## Erntedankfest und Dorffest

**Am Samstag, dem 14. Oktober 2017, umrahmten wir die Prozession des Erntedankfestes und anschließend das Maibaumumschneiden der Schützengarde, sowie das Dorffest.**

Die Prozession, welche von der Landjugend mit der schön geschmückten Erntekrone angeführt und von den Kindern der Volksschule und zahlreichen EinwohnerInnen begleitet wurde, ging zur Handl-Kapelle und wieder zurück zur Pfarrkirche. Im Anschluss an die Heilige Messe lud die Schützengarde Krakauebene zum im August abgesagten Maibaumumschneiden mit Dorffest ein. Während die beiden Holzknechte Martin Siebenhofer und Thomas Schitter den Maibaum fällten, spielten wir ein paar Märsche. Danach führte der Weg in die Mehrzweckhalle in der Volksschule Krakauebene, wo wir einen Frühschoppen zum Besten gaben.

Am Nachmittag sorgten „Das Kögerl Duo", „BassFlügelHorn" und die Nachwuchsschuhplattler der „Krakauer Freunde" für Unterhaltung.

Bei der Verlosung des Maibaumes, über den sich unser Kapellmeister Johannes Lintschinger freuen durfte, wurden auch noch zahlreiche andere wertvolle Preise verlost.

**Wir gratulieren der Schützengarde zum gelungenen Dorffest und freuen uns bereits auf die nächsten gemeinsamen Ausrückungen!**

## Konzertwertung 2017

**Am 26. November 2017 stand die Konzertwertung in Niederwölz an. Nach den intensiven Probenarbeiten in den vorangegangenen Wochen galt es, die Wertungsrichter des Steirischen Blasmusikverbandes vom musikalischen Können der Kapelle zu überzeugen.**

Bereits um 08:30 Uhr trafen sich die Musikerinnen und Musiker in der Mehrzweckhalle Krakauebene, um die Instrumente einzuspielen, zu stimmen und die Stücke nochmals durchzuspielen, ehe sie sich gemeinsam auf den Weg nach Niederwölz machten. Eine gewisse Anspannung und Nervosität war sowohl dem Kapellmeister Johannes sowie auch den Musikerinnen und Musikern anzusehen. Erleichterung gab es nach Absolvierung der drei Musikstücke zu spüren, wobei wir dann schon neugierig auf die Urkundenvergabe zu Mittag warteten. Um 13:00 Uhr war es dann soweit: Urkundenverleihung. Wir konnten uns in Stufe B mit 87 Punkten über einen sehr tollen Erfolg freuen.

**Folgende Musikstücke wurden von uns vorgetragen:**
Choral: Zu Gottes Ehr (von Werner Brüggemann)
Pflichtstück: Romantica (Ouvertüre von Hans Eibl)
Selbstwahlstück: Ouverture zur Operette „Das Veilchenmädel" (von Hellmesberger/Muck)

**Bei einer Konzertwertung können von den Teilnehmern in 10 verschiedenen Kategorien jeweils 10 Punkte erreicht werden:**

Stimmung und Intonation
Ton und Klangqualität
Phrasierung und Artikulation
Spieltechnische Ausführung
Rhythmik und Zusammenspiel
Tempo und Agogik
Dynamische Differenzierung
Klangausgleich und Registerbalance
Interpretation und Stilempfinden
Künstlerisch-musikalischer Gesamteindruck

**Herzlichen Dank an alle Musikerinnen und Musiker für die intensive und verlässliche Probenarbeit und an unseren Kapellmeister Johannes Lintschinger sowie seinem Stellvertreter Robert Hlebaina für die Geduld und Nerven. :)**

**Gratulation an alle zu dieser tollen Leistung!**

## Jahresabschlussfeier

**Um das „alte" Jahr gebührend abzuschließen, lud der Musikverein alle Musikantinnen und Musikanten, Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder mit Partnerinnen und Partnern zur Jahresabschlussfeier im Landgasthof Jagawirt ein.**

Begonnen wurde der Abend des 05. Jänners 2018 mit lustigen Eisstockpartien auf der Eisbahn des Gasthofes. Zahlreiche Eingeladene bewiesen ihre Treffsicherheit auf der Eisbahn und lieferten sich heiße Duelle, bei denen es zwischendurch oft knapp zuging. Im Anschluss an die Eisstockduelle machten wir es uns beim Jagawirt gemütlich, wo schon viele weitere Kolleginnen, Kollegen und Ehrenmitglieder auf die Eisschützinnen und Eisschützen warteten. Obmann Norbert Stolz freute sich, dass zahlreiche MusikantInnen, Vorstandsmitglieder und Ehrenmitglieder mit PartnerInnen der Einladung gefolgt sind und bedankte sich für die Verlässlichkeit und die tolle Zusammenarbeit sowie bei den Partnerinnen und Partnern für das Verständnis, wenn die eine oder andere Ausrückung, Probe oder Sitzung etwas länger dauert. Rückblickend gratuliert er zum gelungenen Osterkonzert und der erfolgreichen Teilnahme an der Konzertwertung. Auch Kapellmeister Johannes bedankte sich für das vergangene und für ihn erste Jahr in der Funktion des Kapellmeisters und schloss sich den Worten des Obmannes an. Auch er ließ das Jahr kurz Revue passieren und gab einen kurzen Ausblick auf das kommende Jahr. Nach dem ausgiebigen, leckeren Essen verbrachten wir noch ein paar gemütliche Stunden bei der Jahresabschlussfeier.

# Vorwort des Kapellmeisters

**Werte Mitglieder des Musikvereins „Alpenklänge" Krakauebene, geschätzte Krakauer Bevölkerung, liebe Musikantinnen und Musikanten!**

So schnell geht es, ein Jahr ist wieder vorüber und wir dürfen wieder das neue musi:post:ludium in Händen halten.

Mit der Generalversammlung am 08. Jänner 2017 begann für den Musikverein ein neues Vereinsjahr und für den Vorstand eine neue, erstmals 4-jährige Funktionsperiode. Da die Generalversammlung zukünftig im 2-Jahres-Rhythmus stattfindet, beendete die Jahresabschlussfeier am 05. Jänner 2018 offiziell das vergangene Jahr. In diesem Zeitraum waren wir wieder sehr aktiv, so hatten die Musikantinnen und Musikanten sowie die Vorstandsmitglieder insgesamt 127 Termine zu bewältigen. Aufgrund dieser imposanten Zahl mag es aber erstaunen, dass 2017 ein vergleichsweise doch eher ruhiges Jahr für uns gewesen ist.

Zentrale Punkte unseres Musikjahres waren natürlich wieder jene Ausrückungen, bei denen wir für unsere Gemeinde- und Pfarrbevölkerung da sein durften. Ein paar „Auswärtsspiele" rundeten das Gesamtpaket für uns ab.

Ich möchte hier in Kürze drei Höhepunkte herausnehmen:

Ein musikalisches Highlight stellte wie jedes Jahr das Osterkonzert dar. Um perfekt darauf vorbereitet zu sein, wurde neben den üblichen Gesamt- und Registerproben erstmals ein ganztägiger Probentag abgehalten. Im Vorfeld eher skeptisch betrachtet, wurde dieser sehr gut angenommen und durch die intensive, disziplinierte Probenarbeit konnte noch einmal der letzte Feinschliff für die Osterkonzert-Stücke geholt werden.

Für einen Musikanten ist es das Schönste, vor vollem Haus spielen zu dürfen! Es freut uns, dass uns so viele mit ihrem Kommen unterstützt haben und damit auch ihr Interesse und ihre Wertschätzung für unsere Arbeit bekundet haben! Ein ganz besonderer Moment war es natürlich, als wir Toni Hlebaina zu unserem Ehrenkapellmeister ernennen durften.

Das Etrachseefest am 23. Juli war, nach einigen Jahren Pause, wieder eine gelungene Veranstaltung bei perfektem Wetter und wunderbarer Naturkulisse. Vielen Dank an unsere Freunde von der Schützenmusikkapelle Krakaudorf, mit denen wir dieses Fest gemeinsam feiern durften. Die Krakaudorfer führten dieses Mal auch den Großteil der Organisation durch.

Am Ende des Jahres stand für uns das Konzertwertungsspiel in Niederwölz am Programm. Dabei sollte es grundsätzlich nicht um ein Wettspielen um Punkte gehen, vielmehr um die Verbesserung des musikalischen Niveaus nach dem Motto: Der Weg ist das Ziel! Schließlich stellten wir uns am 26. November 2017 der Herausforderung in der Stufe B und wurden von der fachkundigen Jury mit sehr guten 87,00 Punkten bewertet. Ich bin mir sicher, dass wir einige wertvolle Erfahrungen für die Zukunft mitnehmen und einiges dazulernen konnten.

An dieser Stelle ist es mir ein besonderes Anliegen Danke zu sagen, bei meinem Stellvertreter Robert Hlebaina, der für mich bei der Probenarbeit eine große Unterstützung darstellt. Außerdem leitet er die Bläsergruppen und die Turmbläser.

Beim Jugendreferenten Peter Moser und bei Ehrenkapellmeister Toni Hlebaina möchte ich mich ebenfalls bedanken, für die Leitung einiger Gruppenproben in ihren Registern. Ich weiß sehr zu schätzen, was ich an euch habe! Ohne eure Mithilfe wäre unsere Probenarbeit in diesem Ausmaß nur sehr schwer zu bewältigen.

Natürlich sind wir auch heuer schon wieder mitten in der Probenphase für das Osterkonzert. Dabei freut es mich ganz besonders, dass wir wieder viele neue JungmusikerInnen in unsere Reihen aufnehmen können. Ich wünsche euch viel Freude zur Musik und eine schöne Zeit im Kreise unserer Musik-Familie.

Herzlich zurück willkommen heißen darf ich Elisabeth Trafler, die uns nach ihrer Babypause heuer wieder verstärken wird und Elisabeth Tockner, die nach einem halbjährigen Auslandsstudium in Schweden wieder nach Hause gekommen ist.

Leider müssen wir Bernd Siebenhofer nach fast 13 Jahren als Schlagzeuger aus dem Aktivstand verabschieden. Lieber Bernd, alles Gute für die Zukunft und für dein Studium!

Musik verbindet! Dabei spielen auch Altersunterschiede kaum eine Rolle. Dazu ein paar interessante Zahlen: Bei einem Altersdurchschnitt von 32 Jahren beträgt der Altersunterschied zwischen der Jüngsten und dem Ältesten 61 Jahre! Der Schwung und Elan unserer gut ausgebildeten Jugend, die Leistungsbereitschaft und Motivation unserer „Mittelalten" und die Verlässlichkeit und Erfahrung der älteren Musikanten ist das, was uns im Gesamten ausmacht.

**„Ohne Musik wär' alles nichts."** Lasst mich dieses Zitat von Wolfgang Amadeus Mozart ein wenig abwandeln: **„Ohne EUCH wär' ICH nichts."** Ich darf mich daher abschließend bedanken bei meinen Musikantinnen und Musikanten sowie bei meinen VorstandskollegInnen für die gute, konstruktive, offene Zusammenarbeit. Bei allen Mitgliedern, Förderern und Gönnern bedanke ich mich für ihre Musik-Begeisterung und Unterstützung, denn **„Ohne EUCH wären WIR nichts."**

Ich freue mich wieder auf ein gemeinsames musikalisches Jahr mit euch!

**Euer Kapellmeister**
**Johannes Lintschinger**

## Von der Stutzenschererei...

Nach langem Hin und Her,
fiel uns die Entscheidung vorerst doch recht schwer.
Der Entschluss ist dann doch endlich gefallen,
obwohl hohe Kosten anfallen:

Neue Stutzen wir werden kaufen,
da hörte man doch ein paar schnaufen.
Liebten wir unsere handgestrickten Saututtenstutzen so sehr,
gaben wir sie nun schweren Herzens her.

Die Neuen sollen sein,
maschinell-gestrickt recht fein
und in „natur" der Farbton;
das ist doch die perfekte Kombination.

Die Gründe für diesen Entschluss,
man doch viele Stunden in Saututtenstutzen investieren muss,
und auch selten wer beherrscht diese Stricktechnik noch heut'
unter all' den Krakauer Leut'.

Am 16. April 2017 beim Osterkonzert es dann war soweit,
die neuen Stutzen wurden zur Sehenswürdigkeit.
Erstmalig durften wir präsentieren, und die BesucherInnen informieren,
über den Stutzenkauf und dass wir sind doch sehr stolz drauf.

Alle wollten die Stutzen gut pflegen, da brauchte doch keiner überlegen,
jeder zu seinem altbewährten Waschmittel griff,
danach allerdings manche Stutzen wirkten nicht mehr so frisch.
Den Farbton haben sie gewechselt, da haben wir wohl was verwechselt.

Neue Bestellung, neues Glück,
wir schickten manche Stutzen zurück.
Bei uns die Köpfe rauchten,
einen zweiten Anlauf wir brauchten.

Der Lieferant hat sofort erkannt,
und uns das Problem genannt.
Die Stutzen ganz viel Liebe brauchen,
dann wir können diese Schwierigkeiten übertauchen.

Für uns nun war alles klar,
die Stutzen sind ganz sonderbar.
Die neue Lieferung angekommen,
haben wir sie gleich übernommen.

Kämmerer Arnold die MusikantInnen erinnerte nochmal,
dass die Pflege soll sein ganz spezial.
Nicht zu heiß, mit viel Liebe und so weiter...
dann sind die neuen Stutzen lange unsere Begleiter.

Den fleißigen Strickerinnen der Saututtenstutzen unser herzlichstes Danke gilt,
waren sie doch immer so gewillt,
die jahrelange, zeitaufwändige Arbeit treu und sauberstens zu machen,
dass die MusikantInnen immer konnten lachen
und nie hatten zur Sorge einen Grund, wenn die Stutzen waren nicht mehr so gesund.

*© verena*

## Wir dürfen gratulieren...

**...und zwar unseren Musikschülerinnen und -schülern zu ihren bestandenen Leistungsabzeichen-Prüfungen, welche am 20.05.2017 in Murau abgelegt wurden.**

**Junior:**
Leonie Kogler – Tenorhorn – Ausgezeichneter Erfolg
Stefan Zitz – Tenorhorn – Ausgezeichneter Erfolg
Sophia Zitz – Klarinette – Ausgezeichneter Erfolg
Alina Siebenhofer – Waldhorn– Ausgezeichneter Erfolg
Katharina Zitz – Waldhorn – Ausgezeichneter Erfolg
Michaela Würger – Waldhorn – Sehr guter Erfolg

**Bronze:**
Florian Siebenhofer – Trompete – Sehr guter Erfolg

**Herzlichen Glückwunsch!**

## Bezirksjugendblasorchester Murau (BJOM)

Nach längerer Zeit wurden auch wieder Jungmusiker aus unseren Reihen in das Bezirksjugendblasorchester, kurz BJOM, nominiert. Esterl Christian am Tenorhorn und Larissa Feiel am Altsaxophon konnten mit ihrem Talent überzeugen. Neben einigen Konzerten im Bezirk, nahmen sie auch am internationalen Jugendblasorchesterwettbewerb in Linz im Brucknerhaus teil, wo sie die Steiermark in der Höchststufe E vertreten haben und mit 81 Punkten den 7. Platz erreichten. Als einheitliches Pflichtwerk wurde von jedem Teilnehmer "Symphonic Metamorphosis" von Philip Sparke zum Besten gegeben. Die Interpretationen der Jugendblasorchester wurden von einem renommierten Jury-Team, bestehend aus Bundeskapellmeister Prof. Walter Rescheneder (Juryvorsitz), Isabelle Ruf-Weber, Prof. Walter Ratzek und Philip Sparke, bewertet. Als Selbstwahlstück wurde „subTerra" von Daniel Weinberger, einem Komponisten aus Kärnten, ausgewählt.

**Herzliche Gratulation auch von unserer Seite.**

## Musiklexikon

| Italienisch | Deutsch | Symbol | Erklärung |
|---|---|---|---|
| | extrem leise | *ppp* | so leise wie möglich, gerade hörbar |
| pianissimo | sehr leise | *pp* | |
| piano | leise | *p* | |
| mezzopiano | mittelleise | *mp* | |
| mezzoforte | mittellaut | *mf* | Standardlautstärke |
| forte | laut | *f* | |
| fortissimo | sehr laut | *ff* | |
| | extrem laut | *fff* | so laut wie möglich |
| fortepiano | laut leise | *fp* | erst laut, dann plötzlich leise |
| sforzato | plötzlich laut | *sfz* | plötzliche Betonung |

## JungmusikerInnen in Ausbildung

Im vergangenen Jahr traten gleich 7 Jungmusiker in den Aktivstand unserer Musikkapelle ein. Neben Fabian Siebenhofer (Schlagwerk), Elisa Esterl (Klarinette) und Florian Siebenhofer (Trompete), welche schon länger bei uns mitmusizieren, haben nun auch Anna Steiner (Klarinette) sowie Katharina Zitz, Alina Siebenhofer und Michaela Würger (alle 3 am Waldhorn) begonnen, mit uns mitzuproben.

**Wir wünschen unseren Jungstars viel Spaß, Motivation und Freude in unserer Musikkapelle.**

2017 haben Antonia Kogler und Valentina Würger begonnen ein Musikinstrument zu erlernen. Wir wünschen ihnen und auch unseren anderen MusikschülerInnen viel Spaß in der Musikschule und freuen uns darauf, bald mit ihnen gemeinsam zu musizieren.

| | | | |
|---|---|---|---|
| Lore Teugels | Querflöte | Stefanie Steiner | Altsaxophon |
| Antonia Kogler | Querflöte | Anna Schitter | Flügelhorn |
| Sophia Zitz | Klarinette | Leonie Kogler | Bariton |
| Valentina Würger | Klarinette | Stefan Zitz | Bariton |

## JungmusikerInnen am Wort...

**Siebenhofer Alina**

Geburtsdatum: 22.03.2003
Hobbies: Musizieren, Fotografieren, Volleyball
Ich habe angefangen Horn zu spielen, weil ich mich einer neuen Herausforderung stellen wollte und Musik für mich einen hohen Stellenwert hat. Außerdem bin ich sehr stolz darauf, dass ich einem so tollen Verein beitreten durfte.

**Siebenhofer Florian**

Geburtsdatum: 26.04.2001
Hobbies: Musizieren, Fußball spielen, Ski fahren, Moped fahren
Ich freute mich sehr, als ich dem Musikverein beitreten durfte. Ich spiele sehr gerne mit meiner Trompete und mit meinen Musikkameraden habe ich immer viel Spaß. Mein Motto: "Wenn die Musikprobe ruft, muss ich los!"

**Steiner Anna**

Geburtstag: 22.03.2005
Hobbys: Reiten, Schifahren, Lesen
Ich freue mich auf die Gemeinschaft und das Musizieren in der Gruppe.

**Würger Michaela**

Geburtsdatum: 01.08.2004
Hobbies: Lesen, Musikspielen, Klettern
Ich habe Horn gelernt, weil es ein sehr interessantes und selten gespieltes Musikinstrument ist.

**Zitz Katharina**

Geburtstag: 19.11.2002
Hobbies: Skifahren, Radfahren, Wandern, Langlaufen, mit Freunden treffen, Musik
Ich freue mich auf viele tolle Ausrückungen und Freude beim Musizieren!

## Eintritte

**Erfreulicherweise konnten wir im vergangenen Jahr wieder einige JungmusikerInnen in unseren Reihen begrüßen.**

| | |
|---|---|
| **Trompete:** | Florian Siebenhofer |
| **Klarinette:** | Anna Steiner |
| **Horn:** | Alina Siebenhofer<br>Michaela Würger<br>Katharina Zitz |

**Herzlich willkommen und viel Spaß und Freude beim Musizieren!**

## Austritte

**Leider mussten wir uns auch von einigen MusikerInnen verabschieden.**

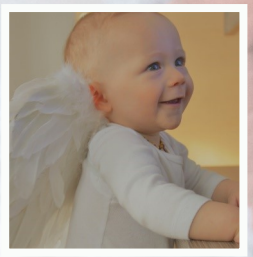
| | |
|---|---|
| **Klarinette:** | Mag. Otto Esterl<br>Eva Maria Löcker<br>Lisa Maria Siebenhofer |
| **Bariton:** | Raimund Kogler |

**Herzlichen Dank für euer Wirken und alles Liebe und Gute auf eurem weiteren Lebensweg!**

## Geburten

**Wir gratulieren recht herzlichen zur Geburt!**

Jonathan
**13. Jänner 2017**
53 cm, 2910 g
Lisa Repetschnigg &
Simon Tockner jun.



Noah
**15. März 2017**
52 cm, 3760 g
Elisabeth & Markus Trafler

## Ehrungen

**Die Auszeichnungen und Ehrungen verdienter Musikkameradinnen und -kameraden wurden wieder im feierlichen Rahmen des Osterkonzertes durchgeführt.**

**Ehrungen für aktive Mitgliedschaft in der Musikkapelle:**

**Ehrenzeichen in Silber (15 Jahre)**
Dethloff Franziska

**Ehrenzeichen in Silber-Gold (25 Jahre)**
Kogler Armin
Siebenhofer Peter

**Ehrenzeichen in Silber-Gold (30 Jahre)**
Bischof Sandra

**Ehrungen für aktive Tätigkeiten im Vorstand des Musikvereines:**

**Ehrennadel in Gold**
Lintschinger Johannes

**Verdienstkreuz in Silber am Band**
Hlebaina Robert

**Ehrenmitglied:**
Raimund Kogler

**Verdienstkreuz in Silber (ÖBV) und Ehrenkapellmeister:**
Mag. Anton Hlebaina

## Geburtstage

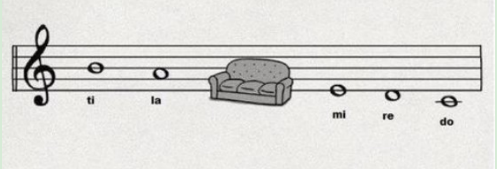
**Zu folgenden runden Geburtstagen durften wir unseren Musikerinnen und Musikern im abgelaufenen Vereinsjahr gratulieren:**

| | |
|---|---|
| Stephan Stolz | 20. Geburtstag |
| Johannes Lintschinger | 30. Geburtstag |
| Peter Siebenhofer | 40. Geburtstag |
| Gerhard Stolz | 50. Geburtstag |
| Simon Tockner | 60. Geburtstag |

## EiniGschaut...

Johnny: „Üben is feig!"

Armin: „Gestern foisch eingeübt dahoam."
Peter: „Des host van üben dahoam."
Armin: „Ob hiatz üb i nie mehr dahoam."



**Musikkapelle**

08.01. Generalversammlung im GH Jagawirt
25.02. 60er Feier Simon Tockner
01.04. Probentag für das Osterkonzert
15.04. Auferstehungsprozession
16.04. Osterkonzert
07.05. Floriani-Sonntag
27.05. Bezirksmusikfest in Scheifling
28.05. Tag der Blasmusik im Ortsteil Berg
15.06. Fronleichnam
18.06. 65 Jahre Landjugend Krakauebene
01.07. Zapfenstreich
02.07. Ulrichsonntag
21.07. „Murcapulco"-Dämmerschoppen in Murau
23.07. Etrachseefest mit der SMK Krakaudorf
30.07. 125 Jahr ÖKB Ramingstein
23.08. Platzkonzert in Tamsweg
03.09. Schützenfest der Pöllauer Schützengarde in St. Peter
15.09. 50er Feier Bgm. Gerhard Stolz
14.10. Erntedank und Dorffest
12.11. Heldengedenktag des ÖKB Krakauebene
26.11. Konzertwertung in Niederwölz
05.01. Jahresabschlussfeier

**Bläsergruppe (Turmbläser, Alphörner, Jagdhörner)**

30.04. Umrahmung der Messe beim Isidorfest - Turmbläser
25.05. 40 Jahre Bergrettung Krakauebene - Bläsergruppe
16.06. 40 Jahre Gipfelkreuz Predigtstuhl - Quintett
15.08. Umrahmung Bergmesse auf der Grazerhütte - Bläsergruppe
29.08. Begräbnis Thomas Pirkner - Bläsergruppe
01.11. Messe und Friedhofsrundgang Allerheiligen - Bläsergruppe
09.12. Adventfeier der Vereinsgemeinschaft – div. Ensembles
10.12. Adventmarkt in Mauterndorf - Turmbläser
22.12. Weihnachtsrundfahrt der Turmbläser - Turmbläser
24.12. Turmblasen und Christmette - Turmbläser
25.12. Pastoralmesse - kleine Besetzung

**Probentätigkeit**

29 Gesamtproben
31 Register/Gruppenproben Osterkonzert
14 Register/Gruppenproben Konzertwertung
7 Proben Turmbläser/Bläsergruppen
1 Probe für Pastoralmesse

**Summe aller Zusammenkünfte**

31 Ausrückungen
82 Proben
6 Sitzungen und Besprechungen
4 Sitzungen der Vereinsgemeinschaft
3 Sportliche Tätigkeiten
1 Jahresabschlussfeier

# Einladung zum Osterkonzert

## Ostersonntag | 01. April 2018 | 20:00 Uhr | Mehrzweckhalle Krakauebene

### Programm

**Im Wandel der Zeit** – Konzertmarsch v. Helmut Zechner

**Ouverture zur Operette „Das Veilchenmädel"**
v. Josef Hellmesberger, Arr.: D. Muck

**Unter Donner und Blitz**
Polka schnell op. 324 v. Johann Strauß, Arr.: H. Eibl

**Klingende Steiermark**
Potpourri bekannter steirischer Melodien v. Peter Kostner

**Bauernhochzeit**
Suite in 3 Sätzen v. Sepp Tanzer

**Für unsere Freunde**
Polka v. Günther Friedmann, Arr.: F. Watz

**PAUSE**

**Schwert Österreichs – Marsch**
v. Josef Franz Wagner, Arr.: H. Kliment

**Romantica – Ouverture**
v. Hans Eibl

**The Best of Falco**
Arr.: Stefano Conte

**Weusd' a Herz hast wie a Bergwerk**
v. Rainhard Fendrich, Arr.: Kurt Gäble

**Zapfenstreich für Verliebte (Tattoo for Lovers)**
Solo für 2 Trompeten v. Robert Stolz, Arr.: F. Watz;
Solisten: Armin Kogler und David Bischof

***Änderungen vorbehalten***

**musi:post:ludium**
Ausgabe Nr. 4/2018

**Herausgeber und Medieninhaber:**
Musikverein „Alpenklänge" Krakauebene
8854 Krakau

**Redaktionsteam:**
Hlebaina Tamara
Siebenhofer Verena
Trafler Elisabeth, BEd

**Layout und Satz:**
Trafler Elisabeth, BEd

**Kontakt:**
musipostludium@gmail.com

**Diese Zeitschrift sowie weitere Bilder und Informationen sind auch online verfügbar:**

www.mv-krakauebene.at

www.facebook.com/mvkrakauebene